

**Gegenüberstellung der Instrumentenkategorien der MFI-Zinsstatistik (Neugeschäft) und der Erhebungspositionen der früheren Bundesbank-Zinsstatistik**

MFI-Zinsstatistik - Neugeschäft <sup>1)</sup>	Bundesbank-Zinsstatistik <sup>2)</sup>	Anmerkungen
<p><b>Konsumentenkredite an private Haushalte</b> (ab Januar 2003)</p> <p>Konsumentenkredite sind Ausleihungen, die der Finanzierung von Gütern und Dienstleistungen für die persönliche Nutzung dienen.</p> <p><b>Effektivzinssatz ohne sonstige Kosten mit anfänglicher Zinsbindung</b></p> <p><b>SUD130z:</b> insgesamt</p> <p><b>SUD113:</b> variabel oder bis 1 Jahr</p> <p><b>SUD114:</b> von über 1 Jahr bis 5 Jahren</p> <p><b>SUD115:</b> von über 5 Jahren</p> <p>darunter: <b>neu verhandelte Konsumentenkredite im Neugeschäft</b> (ab Dezember 2014)</p> <p><b>SUD188:</b> insgesamt</p> <p>darunter: <b>besicherte Konsumentenkredite im Neugeschäft</b> (ab Juni 2010)</p> <p><b>mit anfänglicher Zinsbindung</b></p> <p><b>SUD530:</b> insgesamt</p> <p><b>SUD155:</b> variabel oder bis 1 Jahr</p> <p><b>SUD156:</b> von über 1 Jahr bis 5 Jahren</p> <p><b>SUD157:</b> von über 5 Jahren</p> <p><b>Effektivzinssatz einschl. sonstiger Kosten für Konsumentenkredite an private Haushalte insgesamt</b></p> <p><b>SUD130:</b> insgesamt, effektiver Jahreszins</p>	<p><b>Ratenkredite (von 5 000 EUR bis 15 000 EUR)</b> (Juni 1986 bis Juni 2003)</p> <p>Hier waren nur Zinssätze für solche Ratenkredite zu melden, die nach einem von vornherein mit dem Kreditnehmer vereinbarten Tilgungsplan unter Einbeziehung der im voraus berechneten Kreditkosten mit in der Regel gleichen Teilbeträgen in regelmäßigen Zeitabständen zu tilgen waren. Dabei spielte es keine Rolle, ob für die Raten Wechsel ausgestellt wurden.</p> <p>Die jährliche Effektivverzinsung berechnete sich aus den gemeldeten p.M.-Sätzen und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten.</p> <p><b>Effektivzinssatz einschl. Bearbeitungsgebühr mit Laufzeit</b></p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p><b>SU0058:</b> von 36 bis 60 Monaten</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p> <p>Wurde nicht erfragt.</p>	<p><b>Weitere Angaben für Ratenkredite</b></p> <p><u>Monatssätze</u> Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag</p> <p><b>SU0013:</b> Ratenkredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeiten von 12 bis 24 Monaten (März 1968 bis Mai 1982)</p> <p><b>SU0037:</b> Ratenkredite von 5 000 EUR bis 15 000 EUR mit Laufzeiten von 36 bis 60 Monaten (Okt. 1981 bis Juni 2003)</p> <p><b>MFI-Zinsstatistik:</b></p> <p>Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine <u>Besicherung</u> (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in <u>mindestens gleicher Höhe</u> bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.</p> <p><u>Effektiver Jahreszinssatz</u>, der die Gesamtkosten des Kredits für den Verbraucher umfasst. Diese Gesamtkosten setzen sich zusammen aus einer Zinskomponente (die identisch ist mit dem eng definierten Effektivzinssatz) und einer Komponente für sonstige kreditbezogene Kosten wie z.B. Kosten für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen.</p> <p><u>Änderung des Hochrechnungsverfahrens:</u> Das Hochrechnungsverfahren wurde nach den Vorgaben der EZB (Guideline ECB/2014/15) geändert. Die bisher bis Mai 2015 in den Zeitreihen SUD... publizierten Daten (berechnet mit dem alten Hochrechnungsverfahren) sind jetzt in den Zeitreihen SUS... verfügbar. Für die Zeitreihen SUD... wurden die Daten von Juni 2010 bis Mai 2015 mit dem neuen Hochrechnungsverfahren neu berechnet.</p>

1 Das Neugeschäft in der MFI-Zinsstatik umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. In den folgenden Fällen ist hingegen kein Neugeschäft gegeben (d.h. sie werden nur in den Beständen berücksichtigt): a) Automatische Prolongationen bestehender Kreditverträge, die ohne aktive Mitwirkung des privaten Haushalts oder der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaft erfolgen; b) Änderungen der variablen Zinssätze aufgrund von vorab festgelegten automatischen Zinsanpassungen; c) Übergang von einem festen zu einem variablen Zinssatz oder umgekehrt, der bereits zu Beginn des Vertrags vereinbart worden war. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet, wobei neben „marktüb-

lichen“ Konditionen auch Vorzugszinssätze, die die Institute beispielsweise ihren Mitarbeitern oder Großkunden gewähren, einbezogen werden. — 2 In der Bundesbank-Zinsstatistik wurden die innerhalb der beiden mittleren Wochen eines Monats von Banken in Deutschland mit der Nichtbankenkundschaft am häufigsten vereinbarten Zinssätze sowie Prolongationen und Änderungen früher getroffener Vereinbarungen (ausgenommen Änderungen früher vereinbarter Hypothekarkonditionen) für standardisierte Einlagen- und Kreditprodukte im Neugeschäft erfragt. Geschäfte, die in ihrer vertraglichen Gestaltung vom Normalgeschäft abwichen und für die deshalb spezielle Konditionen vereinbart wurden, waren nicht einbezogen. Es wurden Durchschnittssätze als ungewichtete arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen berechnet. Die Streubreite wurde ermittelt, indem jeweils 5% der höchsten und niedrigsten gemeldeten Sätze ausgeschaltet wurden.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Konsumentenkredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Konsumentenkredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)												
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt			darunter neu verhandelte Kredite 2) 3)		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 4) % p.a.	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektiv- zinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €
	SUD130	SUD130z / SUD530	SUD230 / SUD630	SUD188	SUD288	SUD113 / SUD155	SUD213 / SUD255	SUD114 / SUD156	SUD214 / SUD256	SUD115 / SUD157	SUD215 / SUD257		
<b>Kredite insgesamt</b>													
2017 Jan.	6,06	6,04	8 603	7,16	1 886	6,15	330	4,59	3 242	6,97	5 031		
Febr.	5,82	5,80	8 187	6,92	1 619	6,15	273	4,37	3 094	6,69	4 820		
März	5,62	5,60	9 849	6,88	1 761	6,12	341	4,15	4 041	6,64	5 467		
April	5,66	5,65	8 222	6,91	1 544	6,17	287	4,32	3 415	6,61	4 520		
Mai	5,89	5,87	9 372	7,22	1 814	6,41	337	4,49	3 846	6,87	5 189		
Juni	5,90	5,88	8 683	7,24	1 685	6,28	308	4,49	3 574	6,89	4 801		
Juli	5,99	5,97	8 940	7,32	1 872	6,22	299	4,57	3 561	6,95	5 080		
Aug.	5,88	5,86	8 827	7,20	1 724	6,51	312	4,54	3 703	6,84	4 812		
Sept.	5,67	5,65	8 212	7,11	1 465	6,09	305	4,31	3 579	6,72	4 328		
Okt.	5,67	5,65	8 338	7,07	1 495	6,06	302	4,30	3 758	6,81	4 278		
Nov.	5,63	5,61	8 216	7,10	1 410	6,09	306	4,31	3 827	6,80	4 083		
Dez.	5,39	5,37	6 701	6,83	1 004	5,81	297	4,15	3 315	6,63	3 089		
2018 Jan.	5,85	5,83	9 288	7,26	1 729	6,04	328	4,32	3 860	6,96	5 100		
Febr.	5,70	5,68	8 315	7,09	1 451	6,15	258	4,28	3 497	6,72	4 560		
März	5,44	5,43	9 545	7,04	1 732	5,97	287	4,10	4 259	6,53	4 999		
April	5,66	5,64	9 413	7,17	1 772	6,14	290	4,27	3 912	6,64	5 211		
Mai	5,87	5,85	9 002	7,40	1 846	6,12	292	4,42	3 737	6,91	4 973		
Juni	5,87	5,85	9 052	7,39	1 870	6,25	279	4,39	3 737	6,92	5 036		
Juli	6,02	6,00	9 543	7,42	2 140	6,64	312	4,57	3 715	6,93	5 516		
Aug.	6,08	6,02	9 242	7,44	1 938	7,95	395	4,59	3 702	6,91	5 145		
Sept.	5,96	5,91	8 166	7,33	1 629	8,14	372	4,41	3 239	6,79	4 555		
Okt.	6,06	5,99	8 915	7,34	1 797	7,68	421	4,60	3 527	6,83	4 967		
Nov.	5,84	5,83	8 668	7,19	1 694	7,21	489	4,40	3 599	6,80	4 580		
Dez.	5,80	5,81	6 514	7,04	1 133	7,58	518	4,45	2 820	6,72	3 176		
2019 Jan.	5,98	5,98	9 985	7,13	2 196	8,08	544	4,53	3 696	6,72	5 745		
<b>darunter: besicherte Kredite 7)</b>													
2017 Jan.	.	3,51	169	.	.	2,85	13	3,78	118	2,92	38		
Febr.	.	3,65	188	.	.	2,92	14	3,87	139	3,08	35		
März	.	3,53	230	.	.	2,83	14	3,85	163	2,74	53		
April	.	3,58	189	.	.	2,99	11	3,84	135	2,89	43		
Mai	.	3,68	204	.	.	3,31	13	3,90	151	2,96	40		
Juni	.	3,58	210	.	.	2,98	15	3,92	144	2,81	51		
Juli	.	8)	8)	.	.	2,84	15	8)	8)	3,15	34		
Aug.	.	.	.	.	.	3,33	9	.	.	2,89	43		
Sept.	.	.	.	.	.	3,33	8	.	.	3,00	37		
Okt.	.	.	.	.	.	2,90	10	.	.	2,97	34		
Nov.	.	.	.	.	.	2,74	12	.	.	2,88	40		
Dez.	.	.	.	.	.	3,13	11	.	.	2,91	36		
2018 Jan.	.	.	.	.	.	2,28	14	.	.	2,70	43		
Febr.	.	.	.	.	.	3,10	9	.	.	3,14	33		
März	.	.	.	.	.	2,36	13	.	.	2,98	43		
April	.	.	.	.	.	2,91	14	.	.	3,17	36		
Mai	.	.	.	.	.	2,78	12	.	.	3,40	30		
Juni	.	.	.	.	.	2,78	19	.	.	2,98	36		
Juli	.	.	.	.	.	3,03	12	.	.	2,91	43		
Aug.	.	.	.	.	.	3,47	11	.	.	3,38	30		
Sept.	.	.	.	.	.	3,22	12	.	.	3,04	35		
Okt.	.	.	.	.	.	2,74	13	.	.	3,14	33		
Nov.	.	.	.	.	.	3,28	12	.	.	2,94	41		
Dez.	.	.	.	.	.	2,35	12	.	.	2,55	38		
2019 Jan.	.	.	.	.	.	2,62	21	.	.	2,88	40		

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse für den jeweils aktuellen Termin sind stets als vorläufig zu betrachten; Änderungen durch nachträgliche Korrekturen, die im folgenden Monat erscheinen, werden nicht besonders angemerkt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden. — 2 Ohne Kreditkar-

tenkredite, revolvingkredite und Überziehungskredite. — 3 Ab Dezember 2014 erhoben. — 4 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 5 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 6 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 7 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde. — 8 Weil die Position von den Geschäften von zwei Banken dominiert wird, können aus Gründen der Vertraulichkeit ab Juli 2017 keine Angaben veröffentlicht werden.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Konsumentenkredite an private Haushalte

Erhebungszeitraum	Konsumentenkredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)												
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt			darunter neu verhandelte Kredite 2) 3)		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 4) % p.a.	Effektivzinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektivzinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektivzinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektivzinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektivzinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €	Effektivzinssatz 5) % p.a.	Volumen 6) Mio €
	SUD130	SUD130z / SUD530	SUD230 / SUD630	SUD188	SUD288	SUD113 / SUD155	SUD213 / SUD255	SUD114 / SUD156	SUD214 / SUD256	SUD115 / SUD157	SUD215 / SUD257		
<b>Kredite insgesamt</b>													
2014 Dez.	6,01	5,94	5 371	7,85	847	4,22	383	4,89	2 448	7,21	2 540		
2015 Jan.	6,47	6,38	7 032	7,70	1 519	4,82	358	4,99	2 774	7,52	3 900		
Febr.	6,50	6,42	7 275	7,69	1 431	4,74	301	5,08	2 808	7,45	4 166		
März	6,08	6,01	8 735	6,98	1 593	4,84	370	4,81	3 556	6,99	4 809		
April	6,18	6,11	8 169	7,01	1 553	5,00	326	4,94	3 104	6,95	4 739		
Mai	6,31	6,24	7 346	7,46	1 458	5,08	304	4,94	2 839	7,20	4 203		
Juni	6,37	6,29	8 006	7,63	1 547	4,83	327	4,98	3 211	7,33	4 468		
Juli	6,48	6,40	8 959	7,81	1 769	5,09	361	5,01	3 554	7,47	5 044		
Aug.	6,34	6,26	7 313	7,71	1 263	5,33	309	4,98	3 020	7,31	3 984		
Sept.	6,28	6,21	7 331	7,63	1 200	5,20	338	4,94	3 052	7,28	3 941		
Okt.	6,28	6,20	7 233	7,69	1 135	5,17	309	4,88	3 104	7,36	3 820		
Nov.	6,21	6,15	6 657	7,58	1 055	5,24	276	4,90	2 993	7,32	3 388		
Dez.	6,03	5,97	6 067	7,30	934	5,67	316	4,78	2 867	7,19	2 884		
2016 Jan.	6,44	6,37	7 338	7,52	1 426	5,59	309	4,99	2 938	7,41	4 091		
Febr.	6,25	6,20	7 862	7,44	1 444	5,55	322	4,94	3 260	7,22	4 280		
März	6,06	6,04	8 415	7,33	1 833	5,49	341	4,79	3 577	7,07	4 497		
April	6,21	6,19	8 734	7,33	1 814	5,89	310	4,88	3 548	7,16	4 876		
Mai	6,22	6,20	8 244	7,47	1 715	5,89	306	4,90	3 329	7,16	4 609		
Juni	6,20	6,18	8 940	7,47	1 864	5,73	314	4,87	3 616	7,15	5 010		
Juli	6,20	6,18	8 468	7,50	1 764	5,97	298	4,77	3 405	7,20	4 765		
Aug.	6,09	6,06	8 301	7,36	1 643	5,89	328	4,70	3 402	7,09	4 571		
Sept.	5,94	5,92	7 802	7,11	1 560	6,04	296	4,56	3 257	6,95	4 249		
Okt.	5,95	5,93	7 579	7,10	1 482	6,04	300	4,52	3 127	6,99	4 152		
Nov.	5,85	5,83	7 595	7,12	1 674	6,05	316	4,51	3 312	6,91	3 967		
Dez.	5,69	5,67	6 552	7,06	1 399	6,09	320	4,40	3 026	6,83	3 206		
<b>darunter: besicherte Kredite 7)</b>													
2014 Dez.	.	3,46	233	.	.	3,13	27	3,96	124	2,81	82		
2015 Jan.	.	3,34	236	.	.	2,77	36	3,72	120	3,02	80		
Febr.	.	3,10	258	.	.	3,01	25	3,76	117	2,46	116		
März	.	3,33	276	.	.	3,04	29	3,78	149	2,73	98		
April	.	3,15	280	.	.	2,58	28	3,77	138	2,53	114		
Mai	.	3,30	226	.	.	2,86	23	3,69	128	2,78	75		
Juni	.	3,11	301	.	.	2,86	35	3,59	156	2,50	110		
Juli	.	3,44	281	.	.	2,81	28	3,93	156	2,85	97		
Aug.	.	3,49	240	.	.	3,05	18	3,86	144	2,92	78		
Sept.	.	3,28	238	.	.	2,52	38	3,90	116	2,78	84		
Okt.	.	3,33	244	.	.	2,33	41	3,87	131	2,89	72		
Nov.	.	3,58	218	.	.	2,84	23	3,90	136	3,14	59		
Dez.	.	3,39	219	.	.	2,72	22	3,89	128	2,66	69		
2016 Jan.	.	3,32	191	.	.	2,50	21	3,72	111	2,85	59		
Febr.	.	3,51	220	.	.	2,85	33	3,84	135	3,08	52		
März	.	3,29	260	.	.	2,58	25	3,71	158	2,65	77		
April	.	3,49	206	.	.	2,75	13	3,80	145	2,77	48		
Mai	.	3,56	202	.	.	2,69	18	3,95	135	2,79	49		
Juni	.	3,62	213	.	.	2,95	17	3,96	141	2,94	55		
Juli	.	3,53	193	.	.	2,85	18	3,82	135	2,86	40		
Aug.	.	3,52	216	.	.	3,00	16	3,83	149	2,80	51		
Sept.	.	3,56	201	.	.	2,86	17	3,87	134	2,97	50		
Okt.	.	3,51	189	.	.	2,63	17	3,91	129	2,65	43		
Nov.	.	3,55	198	.	.	2,48	15	3,93	140	2,66	43		
Dez.	.	3,38	207	.	.	2,72	18	3,80	136	2,53	53		

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen

gewährt werden. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingkredite und Überziehungskredite. — 3 Ab Dezember 2014 erhoben. — 4 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 5 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 6 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 7 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Konsumentenkredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Konsumentenkredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)									
	insgesamt (einschl. Kosten)	insgesamt			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	
	SUD130	SUD130z / SUD530	SUD230 / SUD630	SUD113 / SUD155	SUD213 / SUD255	SUD114 / SUD156	SUD214 / SUD256	SUD115 / SUD157	SUD215 / SUD257	
<b>Kredite insgesamt</b>										
2013 Jan.	7,16	6,93	6 654	4,97	596	5,52	2 714	8,43	3 344	
Febr.	7,04	6,83	5 803	4,98	463	5,39	2 471	8,36	2 869	
März	6,84	6,65	6 497	4,92	518	5,29	2 899	8,23	3 080	
April	6,83	6,68	7 207	4,71	568	5,28	3 196	8,31	3 443	
Mai	6,91	6,77	6 539	5,41	562	5,35	2 818	8,29	3 159	
Juni	6,95	6,82	6 955	5,25	477	5,39	2 801	8,11	3 677	
Juli	6,93	6,81	8 031	4,98	540	5,49	3 200	8,02	4 291	
Aug.	6,79	6,66	6 570	5,20	462	5,40	2 691	7,85	3 417	
Sept.	6,76	6,64	6 151	5,48	455	5,33	2 618	7,92	3 078	
Okt.	6,76	6,64	6 714	5,60	562	5,29	2 871	8,00	3 281	
Nov.	6,64	6,53	5 697	5,47	437	5,23	2 585	7,95	2 675	
Dez.	6,26	6,16	4 951	5,03	566	5,18	2 380	7,66	2 005	
2014 Jan.	6,94	6,81	6 854	5,23	575	5,47	2 880	8,22	3 399	
Febr.	6,80	6,69	6 174	5,49	450	5,37	2 688	8,03	3 036	
März	6,59	6,49	7 166	5,37	540	5,24	3 126	7,78	3 500	
April	6,67	6,56	7 212	5,05	400	5,21	3 027	7,80	3 785	
Mai	6,86	6,76	7 266	5,12	329	5,34	2 944	7,93	3 993	
Juni	6,78	6,68	6 879	4,93	344	5,32	2 867	7,91	3 668	
Juli	6,79	6,69	7 662	5,00	389	5,30	3 184	7,93	4 089	
Aug.	6,60	6,49	6 380	4,87	349	5,16	2 709	7,75	3 322	
Sept.	6,48	6,38	6 608	4,72	366	5,07	2 833	7,64	3 409	
Okt.	6,47	6,38	7 152	4,73	369	5,01	3 055	7,67	3 728	
Nov.	6,37	6,28	6 057	4,69	331	4,99	2 581	7,51	3 145	
Dez.	6,01	5,94	5 371	4,22	383	4,89	2 448	7,21	2 540	
<b>darunter: besicherte Kredite 6)</b>										
2013 Jan.	.	3,73	299	3,12	67	4,61	116	3,21	116	
Febr.	.	3,88	251	3,05	55	4,63	116	3,35	80	
März	.	3,85	304	3,37	62	4,41	144	3,31	98	
April	.	3,68	352	3,00	77	4,28	172	3,19	103	
Mai	.	3,73	290	3,12	44	4,33	147	3,09	99	
Juni	.	3,88	298	3,57	49	4,35	159	3,20	90	
Juli	.	3,84	353	3,20	66	4,45	172	3,29	115	
Aug.	.	3,90	282	3,40	53	4,42	142	3,36	87	
Sept.	.	4,00	254	3,47	37	4,37	142	3,56	75	
Okt.	.	4,09	257	3,41	41	4,45	151	3,69	65	
Nov.	.	4,17	232	3,61	39	4,51	137	3,75	56	
Dez.	.	3,96	271	3,43	52	4,32	157	3,51	62	
2014 Jan.	.	3,78	255	2,64	65	4,40	129	3,66	61	
Febr.	.	4,10	225	3,13	36	4,59	124	3,70	65	
März	.	3,98	289	3,41	68	4,48	143	3,55	78	
April	.	3,69	269	2,22	65	4,34	140	3,76	64	
Mai	.	4,02	233	3,57	27	4,37	136	3,51	70	
Juni	.	3,88	239	3,38	35	4,28	129	3,42	75	
Juli	.	3,91	248	2,90	43	4,53	129	3,43	76	
Aug.	.	4,04	197	3,32	21	4,37	122	3,59	54	
Sept.	.	3,84	217	2,76	28	4,39	123	3,27	66	
Okt.	.	3,74	244	2,76	33	4,22	138	3,27	73	
Nov.	.	3,85	215	3,15	25	4,34	122	3,24	68	
Dez.	.	3,46	233	3,13	27	3,96	124	2,81	82	

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleis-

tungen gewährt werden. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingende Kredite und Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 6 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Konsumentenkredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Konsumentenkredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)									
	insgesamt (einschl. Kosten)	insgesamt			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	
	SUD130	SUD130z / SUD530	SUD230 / SUD630	SUD113 / SUD155	SUD213 / SUD255	SUD114 / SUD156	SUD214 / SUD256	SUD115 / SUD157	SUD215 / SUD257	
<b>Kredite insgesamt</b>										
2011 Jan.	7,72	7,22	6 633	3,55	882	6,02	2 438	9,09	3 313	
Febr.	7,76	7,27	6 805	3,54	771	5,95	2 603	9,11	3 431	
März	7,91	7,44	8 365	3,73	883	6,09	3 200	9,20	4 282	
April	7,70	7,24	7 561	3,44	933	6,09	2 884	9,07	3 744	
Mai	7,85	7,38	7 875	3,95	765	6,20	3 136	8,98	3 974	
Juni	7,82	7,32	6 855	3,69	827	6,26	2 739	9,12	3 289	
Juli	7,92	7,42	7 357	3,72	946	6,30	2 796	9,25	3 615	
Aug.	7,87	7,38	7 409	3,75	852	6,32	2 850	9,04	3 707	
Sept.	7,97	7,53	7 629	3,90	750	6,23	2 769	9,06	4 110	
Okt.	7,93	7,57	7 988	3,57	898	6,38	2 760	9,16	4 330	
Nov.	7,39	7,00	6 780	3,91	884	6,10	2 740	8,65	3 156	
Dez.	6,93	6,57	5 652	3,38	871	5,96	2 435	8,40	2 346	
2012 Jan.	7,60	7,25	6 877	3,51	903	6,15	2 493	9,00	3 481	
Febr.	7,53	7,17	6 534	3,53	776	6,00	2 413	8,86	3 345	
März	7,12	6,79	8 133	3,30	849	5,71	3 136	8,32	4 148	
April	7,13	6,81	7 513	3,39	776	5,61	2 898	8,40	3 839	
Mai	7,14	6,82	7 282	3,62	745	5,68	2 926	8,40	3 611	
Juni	6,99	6,65	6 635	3,95	623	5,61	2 884	8,14	3 128	
Juli	7,43	7,08	7 469	4,56	593	5,74	2 984	8,50	3 892	
Aug.	7,20	6,84	6 547	4,62	580	5,62	2 723	8,26	3 244	
Sept.	7,02	6,71	5 715	4,51	493	5,47	2 421	8,17	2 801	
Okt.	6,96	6,74	6 635	4,17	638	5,49	2 763	8,31	3 234	
Nov.	6,79	6,54	5 946	4,65	600	5,31	2 565	8,07	2 781	
Dez.	6,41	6,20	4 378	4,05	455	5,15	2 029	7,84	1 894	
<b>darunter: besicherte Kredite 6)</b>										
2011 Jan.	.	4,38	404	2,91	103	5,39	173	4,18	128	
Febr.	.	4,43	355	2,81	87	5,42	151	4,37	117	
März	.	4,81	403	3,04	82	5,85	181	4,51	140	
April	.	4,78	415	2,99	94	5,75	196	4,60	125	
Mai	.	5,00	452	3,28	102	6,08	206	4,69	144	
Juni	.	5,13	406	3,32	91	6,23	203	4,60	112	
Juli	.	4,97	441	3,36	106	6,02	214	4,54	121	
Aug.	.	4,78	427	3,21	97	5,72	205	4,45	125	
Sept.	.	4,58	378	3,09	87	5,50	184	4,22	107	
Okt.	.	4,32	409	3,13	104	5,27	182	3,94	123	
Nov.	.	4,18	412	3,08	88	5,03	184	3,75	140	
Dez.	.	4,20	413	3,11	115	5,21	172	3,82	126	
2012 Jan.	.	4,13	395	2,94	113	5,25	155	3,81	127	
Febr.	.	4,09	424	3,09	122	5,05	176	3,70	126	
März	.	3,98	487	2,42	137	5,36	194	3,63	156	
April	.	4,01	427	2,41	114	5,21	191	3,61	122	
Mai	.	4,13	399	2,52	105	5,38	186	3,54	108	
Juni	.	4,05	433	2,87	96	5,23	185	3,36	152	
Juli	.	4,24	379	3,78	57	4,97	191	3,37	131	
Aug.	.	3,86	376	3,42	77	4,71	156	3,17	143	
Sept.	.	3,85	307	3,10	56	4,81	125	3,22	126	
Okt.	.	3,80	336	2,66	80	4,90	139	3,28	117	
Nov.	.	4,00	272	3,10	50	4,96	117	3,36	105	
Dez.	.	3,79	249	3,07	49	4,63	106	3,22	94	

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleis-

tungen gewährt werden. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingende Kredite und Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 6 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Konsumentenkredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Konsumentenkredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)									
	insgesamt (einschl. Kosten)	insgesamt			variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	
	SUD130	SUD130z / SUD530	SUD230 / SUD630	SUD113 / SUD155	SUD213 / SUD255	SUD114 / SUD156	SUD214 / SUD256	SUD115 / SUD157	SUD215 / SUD257	
<b>Kredite insgesamt</b>										
2008 Jan.	7,58	6,83	7 513	5,99	1 683	5,73	3 199	8,71	2 631	
Febr.	7,81	7,06	5 401	6,36	864	5,84	2 394	8,69	2 143	
März	7,58	6,88	5 695	6,17	1 005	5,69	2 523	8,59	2 167	
April	7,56	6,87	6 677	5,70	1 087	5,68	2 933	8,66	2 657	
Mai	7,53	6,92	5 714	6,33	843	5,66	2 634	8,61	2 237	
Juni	7,48	6,84	6 227	6,25	974	5,52	2 841	8,63	2 412	
Juli	7,71	7,04	6 570	6,47	1 090	5,67	2 864	8,78	2 616	
Aug.	7,74	7,02	5 681	6,24	1 218	5,80	2 322	8,79	2 141	
Sept.	7,60	6,95	5 838	6,08	1 064	5,71	2 555	8,80	2 219	
Okt.	7,66	6,88	6 122	5,86	1 181	5,76	2 656	8,70	2 285	
Nov.	7,55	6,78	5 260	5,43	922	5,66	2 289	8,63	2 049	
Dez.	7,02	6,32	5 250	4,76	1 217	5,47	2 086	8,19	1 947	
2009 Jan.	7,47	6,64	5 507	5,10	1 202	5,48	2 204	8,74	2 101	
Febr.	7,18	6,42	5 700	5,12	878	5,17	2 649	8,46	2 173	
März	6,95	6,23	7 116	4,74	1 171	5,06	3 180	8,19	2 765	
April	6,99	6,15	7 107	4,41	1 510	5,30	3 112	8,28	2 485	
Mai	6,94	6,26	6 066	5,10	904	5,08	2 915	8,24	2 247	
Juni	6,79	6,12	6 928	5,20	1 484	4,99	3 097	8,19	2 347	
Juli	7,02	6,36	7 033	5,52	1 242	5,15	3 184	8,25	2 607	
Aug.	7,19	6,39	5 546	5,55	1 187	5,28	2 401	8,24	1 958	
Sept.	6,93	6,25	5 623	5,32	1 322	5,10	2 294	8,20	2 007	
Okt.	6,84	6,09	6 055	4,90	1 651	5,05	2 386	8,29	2 018	
Nov.	6,47	5,71	6 040	4,55	2 065	4,96	2 242	8,05	1 733	
Dez.	6,06	5,32	6 201	4,04	2 385	4,83	2 027	7,57	1 789	
2010 Jan.	6,95	5,96	5 897	4,36	2 233	5,30	1 775	8,45	1 889	
Febr.	6,91	5,92	5 720	4,32	2 127	5,31	1 759	8,37	1 834	
März	6,72	5,69	7 249	4,13	2 685	5,14	2 385	8,20	2 179	
April	6,74	5,77	6 523	4,27	2 297	5,14	2 247	8,24	1 979	
Mai	6,61	5,68	5 834	4,31	2 041	5,04	2 074	8,09	1 719	
Juni 6)	7,53	7,11	6 735	3,41	788	6,00	2 753	8,97	3 194	
Juli	7,77	7,30	6 869	3,68	759	6,11	2 722	9,06	3 388	
Aug.	7,86	7,36	6 349	3,69	713	6,25	2 501	9,09	3 135	
Sept.	7,78	7,31	6 576	3,63	713	6,17	2 591	9,02	3 272	
Okt.	7,63	7,18	6 624	3,64	739	6,00	2 605	8,91	3 280	
Nov.	7,43	6,97	6 452	3,62	741	5,91	2 589	8,64	3 122	
Dez.	7,01	6,57	5 432	3,38	706	5,72	2 292	8,29	2 434	
<b>darunter: besicherte Kredite 7)</b>										
2010 Juni 6)	.	5,08	293	3,34	44	6,59	131	4,06	118	
Juli	.	4,62	414	3,13	85	5,80	169	4,15	160	
Aug.	.	4,43	384	2,57	91	5,88	158	3,98	135	
Sept.	.	4,37	390	2,44	80	5,80	166	3,81	144	
Okt.	.	4,26	422	2,58	103	5,65	169	3,86	150	
Nov.	.	4,54	431	2,77	71	5,88	184	3,86	176	
Dez.	.	4,61	459	2,97	87	5,89	201	3,92	171	

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlossenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden. — 2 Ohne Kreditkartenkredite, revolvingkredite und

Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. — 6 Die Daten wurden gemäß den Vorgaben der EZB (Guideline ECB/2014/15) ab Juni 2010 mit einem neuen Hochrechnungsverfahren neu berechnet (s. a. Seite 1). — 7 Ab Juni 2010 erhoben. Für die Zwecke der Zinsstatistik gilt ein Kredit als besichert, wenn für den Kreditbetrag eine Besicherung (u.a. Finanzwerte, Immobiliensicherheiten, Schuldverschreibungen) in mindestens gleicher Höhe bestellt, verpfändet oder abgetreten wurde.

Zinssätze und Volumina für das Neugeschäft der deutschen Banken (MFIs) \*) +)  
Konsumentenkredite an private Haushalte

Erhebungs- zeitraum	Konsumentenkredite an private Haushalte mit anfänglicher Zinsbindung 1)									
	insgesamt (einschl. Kosten)		insgesamt		variabel oder bis 1 Jahr 2)		von über 1 Jahr bis 5 Jahre		von über 5 Jahren	
	effektiver Jahreszinssatz 3) % p.a.	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	Effektiv- zinssatz 4) % p.a.	Volumen 5) Mio €	
	SUD130	SUD130z	SUD230	SUD113	SUD213	SUD114	SUD214	SUD115	SUD215	
2003 Jan.	7,78	6,99	11 103	5,87	3 776	6,69	4 415	8,88	2 912	
Febr.	7,90	7,18	10 510	5,78	2 160	6,71	5 214	8,92	3 136	
März	7,84	7,19	11 460	5,78	2 441	6,67	5 053	8,72	3 966	
April	7,82	7,25	11 292	5,68	2 303	6,67	4 880	8,83	4 109	
Mai	7,87	7,34	9 805	5,71	1 520	6,69	4 796	8,94	3 489	
Juni	7,76	7,14	11 152	5,48	2 443	6,64	4 936	8,87	3 773	
Juli	7,83	7,21	12 287	5,58	1 913	6,59	5 969	8,75	4 405	
Aug.	7,73	7,10	9 890	5,57	1 388	6,36	4 844	8,66	3 658	
Sept.	7,65	6,98	11 734	5,41	1 785	6,33	5 374	8,36	4 575	
Okt.	7,52	6,86	12 125	5,26	2 631	6,33	5 096	8,42	4 398	
Nov.	7,47	6,84	11 014	5,24	1 532	6,27	5 631	8,32	3 851	
Dez.	6,90	6,39	10 476	5,02	1 541	5,80	5 234	7,81	3 701	
2004 Jan.	8,01	7,37	9 406	5,30	1 427	6,62	4 233	9,00	3 746	
Febr.	7,98	7,23	9 810	4,98	1 308	6,50	4 963	9,08	3 539	
März	7,83	7,14	11 853	5,28	1 553	6,29	5 806	8,88	4 494	
April	7,56	6,88	12 083	5,05	1 664	6,08	6 345	8,86	4 074	
Mai	7,77	6,99	9 551	5,21	1 147	6,21	5 257	8,94	3 147	
Juni	7,87	7,14	10 567	5,34	1 402	6,21	5 371	9,11	3 794	
Juli	8,02	7,26	10 304	5,25	1 492	6,34	5 020	9,27	3 792	
Aug.	8,13	7,21	9 315	5,42	1 090	6,44	5 187	9,16	3 038	
Sept.	8,03	7,13	9 301	5,09	1 365	6,41	4 878	9,19	3 058	
Okt.	7,95	7,05	8 716	4,77	1 210	6,30	4 579	9,17	2 927	
Nov.	7,70	6,99	8 543	4,86	1 251	6,20	4 159	8,88	3 133	
Dez.	7,18	6,43	8 947	4,90	1 550	5,95	4 551	8,04	2 846	
2005 Jan.	7,94	7,05	8 483	4,98	1 347	6,38	4 289	9,05	2 847	
Febr.	7,92	6,96	7 994	4,85	1 531	6,35	3 720	8,98	2 743	
März	7,82	6,95	9 174	4,73	1 648	6,26	4 173	8,90	3 353	
April	7,84	7,00	9 841	4,90	1 405	6,15	4 809	8,94	3 627	
Mai	7,87	7,01	8 381	5,47	1 324	6,04	3 972	8,93	3 085	
Juni	7,86	6,97	10 001	5,35	1 515	6,09	4 707	8,73	3 779	
Juli	7,94	7,05	9 857	5,37	1 180	6,19	4 978	8,74	3 699	
Aug.	7,98	7,14	8 645	5,54	1 085	6,23	4 073	8,70	3 487	
Sept.	7,91	6,89	9 546	5,41	1 203	6,16	5 262	8,71	3 081	
Okt.	7,83	6,85	8 361	5,16	1 295	6,00	4 314	8,98	2 752	
Nov.	7,53	6,72	8 422	5,33	1 102	5,75	4 327	8,63	2 993	
Dez.	6,98	6,21	8 852	4,85	1 443	5,64	4 631	7,89	2 778	
2006 Jan.	7,75	6,74	8 924	5,18	1 652	5,81	4 330	8,99	2 942	
Febr.	7,67	6,78	8 371	5,35	1 090	5,78	4 294	8,74	2 987	
März	7,53	6,63	10 584	5,17	1 368	5,62	5 483	8,64	3 733	
April	7,51	6,55	10 200	5,24	1 449	5,59	5 435	8,69	3 316	
Mai	7,48	6,41	11 457	5,49	933	5,49	7 186	8,67	3 338	
Juni	7,26	6,37	9 707	5,12	1 283	5,35	5 319	8,64	3 105	
Juli	7,51	6,53	9 883	5,54	1 271	5,41	5 564	8,98	3 048	
Aug.	7,59	6,69	8 844	5,63	1 007	5,48	4 718	8,85	3 119	
Sept.	7,43	6,43	9 326	5,60	1 046	5,29	5 422	8,90	2 858	
Okt.	7,19	6,14	11 828	5,61	1 662	5,02	7 074	9,01	3 092	
Nov.	7,03	6,15	10 192	5,56	940	4,92	6 222	8,85	3 030	
Dez.	6,71	5,90	9 953	5,31	1 288	4,85	5 931	8,45	2 734	
2007 Jan.	7,85	6,88	8 378	5,63	1 472	5,62	4 034	9,29	2 872	
Febr.	8,04	6,99	7 253	5,74	1 072	5,91	3 680	9,13	2 501	
März	7,88	7,01	10 911	5,71	1 589	5,81	5 349	9,15	3 973	
April	7,81	6,91	9 460	5,35	1 121	5,89	5 126	9,08	3 213	
Mai	7,86	7,02	9 049	5,99	916	5,88	4 881	9,02	3 252	
Juni	7,80	6,88	9 039	5,97	1 179	5,75	4 703	8,92	3 157	
Juli	8,03	7,03	9 932	6,31	1 352	5,93	5 248	9,06	3 332	
Aug.	7,90	7,11	8 382	6,44	1 003	5,96	4 003	8,67	3 376	
Sept.	7,88	6,94	8 003	6,38	832	5,93	4 399	8,70	2 772	
Okt.	7,62	6,97	8 018	6,29	1 359	5,67	3 527	8,73	3 132	
Nov.	7,40	6,73	6 708	6,19	1 229	5,50	3 131	8,65	2 348	
Dez.	6,96	6,41	6 096	5,51	1 472	5,46	2 585	8,27	2 039	

\* Gegenstand der MFI-Zinsstatistik sind die von monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland angewandten Zinssätze sowie die dazugehörigen Volumina für auf Euro lautende Einlagen und Kredite gegenüber im Euroraum gebietsansässigen privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor private Haushalte umfasst Privatpersonen (einschl. Einzelkaufleute) sowie private Organisationen ohne Erwerbszweck. Die auf harmonisierter Basis im Euro-Währungsgebiet ab Januar 2003 erhobene Zinsstatistik wird in Deutschland als Stichprobenerhebung durchgeführt. Weitere Informationen zur MFI-Zinsstatistik lassen sich der Bundesbank-Homepage (Rubrik: Statistik / Geld- und Kapitalmärkte / Zinssätze und Renditen / Einlagen- und Kreditzinssätze) entnehmen. — + Das Neugeschäft umfasst alle zwischen privaten Haushalten oder nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und dem berichtspflichtigen MFI neu getroffenen Vereinbarungen. Hierunter fallen sämtliche Finanzverträge, in denen die Konditionen im Meldemonat erstmals festgelegt worden sind, sowie alle neu verhandelten (bereits bestehenden) Kreditverträge. Die Zinssätze werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Berichtsmonats abgeschlo-

ssenen Neuvereinbarungen berechnet. — 1 Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden. — 2 Ohne Überziehungskredite. — 3 Effektivzinssatz, der die eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen, beinhaltet. — 4 Die Effektivzinssätze werden entweder als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten, wie z.B. für Anfragen, Verwaltung, Erstellung der Dokumente, Garantien und Kreditversicherungen. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen. — 5 Geschätzt. Das von den Berichtspflichtigen gemeldete Neugeschäftsvolumen wird mittels eines Schätzverfahrens auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland  
Ratenkredite

Durchschnittssätze und Streubreiten \*)

Erhebungs- zeitraum 1)	Ratenkredite von 10 000 DM bis 30 000 DM einschl. 2)					Erhebungs- zeitraum 1)	Ratenkredite von 5 000 € bis 15 000 € einschl. 5)				
	Monatssatz 3)		jährliche Effektivverzinsung 4)				Monatssatz 3)		jährliche Effektivverzinsung 4) 6)		
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite			durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	
	SU0037	SU0038 / SU0039	SU0058	SU0059 / SU0060			SU0037	SU0038 / SU0039	SU0058	SU0059 / SU0060	
1994 Jan.	0,53	0,48 – 0,60	13,88	12,44 – 15,73		1999 Jan.	0,39	0,31 – 0,49	10,36	8,20 – 12,58	
Febr.	0,53	0,47 – 0,60	13,85	12,35 – 15,52		Febr.	0,39	0,31 – 0,48	10,30	8,20 – 12,58	
März	0,53	0,47 – 0,60	13,78	12,33 – 15,52		März	0,39	0,31 – 0,48	10,29	8,17 – 12,58	
April	0,53	0,46 – 0,60	13,71	12,10 – 15,44		April	0,39	0,31 – 0,49	10,17	8,10 – 12,58	
Mai	0,52	0,45 – 0,58	13,52	11,87 – 15,23		Mai	0,39	0,31 – 0,48	10,07	8,11 – 12,58	
Juni	0,51	0,44 – 0,58	13,35	11,64 – 15,16		Juni	0,38	0,30 – 0,48	10,06	7,98 – 12,35	
Juli	0,51	0,45 – 0,57	13,33	11,67 – 14,96		Juli	0,38	0,30 – 0,48	10,05	8,03 – 12,33	
Aug.	0,51	0,45 – 0,57	13,32	11,67 – 14,93		Aug.	0,39	0,31 – 0,48	10,11	8,05 – 12,33	
Sept.	0,52	0,45 – 0,57	13,35	11,78 – 14,93		Sept.	0,38	0,30 – 0,48	10,09	7,90 – 12,27	
Okt.	0,52	0,45 – 0,58	13,35	11,78 – 14,93		Okt.	0,39	0,31 – 0,48	10,15	8,05 – 12,33	
Nov.	0,52	0,45 – 0,58	13,34	11,69 – 14,95		Nov.	0,39	0,30 – 0,48	10,09	8,03 – 12,10	
Dez.	0,52	0,45 – 0,58	13,33	11,83 – 14,96		Dez.	0,39	0,30 – 0,48	10,14	8,14 – 12,11	
1995 Jan.	0,52	0,45 – 0,58	13,34	11,87 – 14,96		2000 Jan.	0,39	0,31 – 0,48	10,18	8,17 – 12,10	
Febr.	0,52	0,45 – 0,58	13,34	11,87 – 14,93		Febr.	0,39	0,32 – 0,48	10,18	8,33 – 12,11	
März	0,51	0,45 – 0,58	13,30	11,87 – 14,93		März	0,39	0,31 – 0,48	10,18	8,33 – 12,11	
April	0,51	0,44 – 0,58	13,11	11,44 – 14,96		April	0,39	0,31 – 0,48	10,17	8,32 – 12,11	
Mai	0,50	0,44 – 0,56	13,00	11,41 – 14,85		Mai	0,40	0,31 – 0,48	10,28	8,29 – 12,27	
Juni	0,50	0,44 – 0,56	12,92	11,35 – 14,63		Juni	0,40	0,32 – 0,48	10,44	8,44 – 12,58	
Juli	0,50	0,44 – 0,56	12,86	11,21 – 14,43		Juli	0,40	0,32 – 0,48	10,50	8,57 – 12,58	
Aug.	0,50	0,44 – 0,56	12,90	11,35 – 14,67		Aug.	0,41	0,33 – 0,48	10,60	8,80 – 12,61	
Sept.	0,49	0,42 – 0,56	12,60	11,16 – 14,25		Sept.	0,41	0,33 – 0,49	10,64	8,76 – 12,72	
Okt.	0,48	0,42 – 0,56	12,54	11,16 – 14,06		Okt.	0,41	0,34 – 0,50	10,69	8,99 – 12,73	
Nov.	0,48	0,42 – 0,55	12,49	10,93 – 14,06		Nov.	0,41	0,33 – 0,51	10,73	8,95 – 12,81	
Dez.	0,48	0,41 – 0,55	12,40	10,72 – 14,20		Dez.	0,41	0,35 – 0,50	10,80	8,95 – 12,83	
1996 Jan.	0,47	0,40 – 0,55	12,18	10,56 – 13,97		2001 Jan.	0,41	0,34 – 0,50	10,82	8,95 – 12,95	
Febr.	0,47	0,39 – 0,55	12,14	10,52 – 14,01		Febr.	0,41	0,34 – 0,50	10,82	8,88 – 12,91	
März	0,46	0,39 – 0,55	12,12	10,26 – 13,88		März	0,41	0,34 – 0,50	10,76	8,77 – 12,77	
April	0,46	0,39 – 0,54	11,98	10,03 – 13,88		April	0,41	0,33 – 0,49	10,71	8,76 – 12,77	
Mai	0,45	0,39 – 0,52	11,73	10,00 – 13,53		Mai	0,41	0,33 – 0,49	10,75	8,69 – 12,89	
Juni	0,45	0,39 – 0,52	11,67	9,97 – 13,53		Juni	0,41	0,34 – 0,49	10,76	8,76 – 12,89	
Juli	0,45	0,39 – 0,52	11,63	9,84 – 13,52		Juli	0,41	0,35 – 0,49	10,78	8,92 – 12,91	
Aug.	0,45	0,39 – 0,52	11,64	9,84 – 13,53		Aug.	0,41	0,35 – 0,49	10,80	8,89 – 12,76	
Sept.	0,45	0,39 – 0,52	11,63	9,93 – 13,53		Sept.	0,41	0,35 – 0,49	10,80	8,95 – 12,89	
Okt.	0,45	0,38 – 0,52	11,59	9,84 – 13,53		Okt.	0,41	0,35 – 0,49	10,76	8,80 – 12,95	
Nov.	0,44	0,37 – 0,51	11,31	9,73 – 13,02		Nov.	0,41	0,34 – 0,49	10,65	8,68 – 12,86	
Dez.	0,43	0,37 – 0,50	11,28	9,73 – 13,05		Dez.	0,41	0,34 – 0,49	10,64	8,78 – 12,63	
1997 Jan.	0,43	0,37 – 0,50	11,28	9,75 – 13,02		2002 Jan.	0,41	0,33 – 0,49	10,65	8,62 – 12,68	
Febr.	0,43	0,37 – 0,50	11,22	9,63 – 13,06		Febr.	0,41	0,34 – 0,49	10,73	8,87 – 12,77	
März	0,43	0,37 – 0,50	11,12	9,53 – 12,97		März	0,41	0,34 – 0,49	10,71	8,87 – 12,68	
April	0,42	0,37 – 0,50	11,03	9,28 – 12,97		April	0,41	0,34 – 0,49	10,68	8,76 – 12,80	
Mai	0,42	0,36 – 0,50	10,93	9,13 – 12,95		Mai	0,41	0,34 – 0,49	10,73	8,87 – 12,96	
Juni	0,42	0,36 – 0,50	10,96	9,11 – 12,96		Juni	0,41	0,33 – 0,50	10,73	8,48 – 13,00	
Juli	0,42	0,36 – 0,50	11,00	9,16 – 12,97		Juli	0,41	0,33 – 0,49	10,74	8,83 – 13,00	
Aug.	0,42	0,36 – 0,50	10,97	9,16 – 12,95		Aug.	0,42	0,33 – 0,50	10,71	8,82 – 13,00	
Sept.	0,42	0,36 – 0,50	11,00	9,16 – 12,95		Sept.	0,41	0,34 – 0,49	10,76	8,76 – 13,00	
Okt.	0,42	0,36 – 0,50	10,94	9,20 – 12,95		Okt.	0,41	0,34 – 0,50	10,74	8,56 – 13,05	
Nov.	0,42	0,36 – 0,50	10,96	9,27 – 12,95		Nov.	0,42	0,34 – 0,50	10,70	8,50 – 13,07	
Dez.	0,42	0,35 – 0,49	10,95	9,18 – 12,91		Dez.	0,41	0,33 – 0,50	10,64	8,47 – 13,00	
1998 Jan.	0,42	0,35 – 0,49	10,96	9,26 – 12,87		2003 Jan.	0,42	0,33 – 0,50	10,69	8,44 – 13,07	
Febr.	0,42	0,35 – 0,49	10,90	9,16 – 12,82		Febr.	0,41	0,33 – 0,49	10,62	8,29 – 13,07	
März	0,41	0,32 – 0,49	10,78	8,61 – 12,63		März	0,41	0,32 – 0,49	10,38	8,24 – 13,07	
April	0,41	0,32 – 0,49	10,65	8,42 – 12,63		April	0,41	0,33 – 0,50	10,41	8,29 – 13,07	
Mai	0,41	0,32 – 0,49	10,60	8,42 – 12,63		Mai	0,41	0,33 – 0,49	10,50	8,24 – 13,07	
Juni	0,41	0,32 – 0,49	10,65	8,42 – 12,63		Juni	0,41	0,32 – 0,49	10,39	8,13 – 13,07	
Juli	0,41	0,34 – 0,49	10,76	8,90 – 12,63							
Aug.	0,41	0,34 – 0,49	10,69	8,86 – 12,59							
Sept.	0,41	0,32 – 0,49	10,63	8,42 – 12,63							
Okt.	0,40	0,32 – 0,49	10,49	8,42 – 12,63							
Nov.	0,40	0,32 – 0,49	10,43	8,26 – 12,73							
Dez.	0,40	0,31 – 0,49	10,42	8,20 – 12,61							

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Mit Laufzeit von 36 Monaten bis 60 Monate einschl., bis einschl. Oktober 1996 Ratenkredite von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl. — 3 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Kreditinstituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im Allgemeinen 2% der Dar-

lehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 4 Zinssätze in % p.a., berechnet aus den gemeldeten p.M.-Sätzen (s. Anm. 3) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten. — 5 Mit Laufzeit von 36 Monaten bis 60 Monate einschl.; bis einschl. Dezember 2001 Ratenkredite von 10 000 DM bis 30 000 DM einschl. — 6 Ab dem Berichtsmontat September 2000 erfolgt die Effektivzinsberechnung gemäß ISMA (International Securities Market Association). Die Anwendung der ISMA-Methode (unterjährige nichtlineare Verzinsung) führt hier tendenziell zu geringfügig niedrigeren effektiven Jahreszinsen.



Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland  
Ratenkredite

Durchschnittssätze und Streubreiten \*)

Erhebungs- zeitraum 1)	Ratenkredite von 5 000 DM bis unter 15 000 DM 2)				Erhebungs- zeitraum 1)	Ratenkredite von 5 000 DM bis unter 15 000 DM 2)			
	Monatssatz 3)		jährliche Effektivverzinsung 4)			Monatssatz 3)		jährliche Effektivverzinsung 4)	
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite
	SU0037	SU0038 / SU0039	SU0058	SU0059 / SU0060		SU0037	SU0038 / SU0039	SU0058	SU0059 / SU0060
1984 Jan.	0,43	0,40 – 0,59	.	.	1989 Jan.	0,38	0,34 – 0,43	10,04	9,09 – 11,24
Febr.	0,43	0,40 – 0,59	.	.	Febr.	0,40	0,36 – 0,45	10,48	9,51 – 11,87
März	0,43	0,39 – 0,59	.	.	März	0,40	0,37 – 0,45	10,60	9,75 – 11,87
April	0,43	0,39 – 0,55	.	.	April	0,40	0,36 – 0,45	10,62	9,59 – 11,97
Mai	0,43	0,39 – 0,55	.	.	Mai	0,41	0,37 – 0,47	10,84	9,75 – 12,54
Juni	0,43	0,39 – 0,55	.	.	Juni	0,42	0,38 – 0,48	11,05	10,03 – 12,55
Juli	0,43	0,39 – 0,55	.	.	Juli	0,43	0,39 – 0,49	11,27	10,28 – 12,77
Aug.	0,43	0,39 – 0,58	.	.	Aug.	0,43	0,40 – 0,49	11,37	10,44 – 12,81
Sept.	0,43	0,39 – 0,58	.	.	Sept.	0,44	0,40 – 0,49	11,41	10,29 – 12,81
Okt.	0,43	0,39 – 0,58	.	.	Okt.	0,46	0,42 – 0,53	11,97	10,72 – 13,96
Nov.	0,43	0,39 – 0,58	.	.	Nov.	0,47	0,44 – 0,53	12,27	11,16 – 13,96
Dez.	0,43	0,38 – 0,58	.	.	Dez.	0,48	0,44 – 0,55	12,32	11,21 – 13,96
1985 Jan.	0,43	0,38 – 0,58	.	.	1990 Jan.	0,48	0,44 – 0,53	12,34	11,40 – 14,17
Febr.	0,43	0,38 – 0,58	.	.	Febr.	0,49	0,45 – 0,55	12,62	11,44 – 14,64
März	0,43	0,39 – 0,58	.	.	März	0,50	0,46 – 0,57	12,86	11,87 – 14,64
April	0,43	0,39 – 0,58	.	.	April	0,50	0,46 – 0,57	12,94	11,90 – 14,86
Mai	0,43	0,39 – 0,58	.	.	Mai	0,50	0,46 – 0,58	12,98	11,87 – 14,83
Juni	0,43	0,38 – 0,58	.	.	Juni	0,50	0,46 – 0,58	13,00	11,87 – 14,72
Juli	0,43	0,38 – 0,58	.	.	Juli	0,50	0,47 – 0,58	13,01	11,90 – 14,72
Aug.	0,41	0,36 – 0,58	.	.	Aug.	0,50	0,47 – 0,58	13,03	11,97 – 14,83
Sept.	0,40	0,36 – 0,55	.	.	Sept.	0,51	0,47 – 0,58	13,05	11,90 – 14,83
Okt.	0,39	0,36 – 0,55	.	.	Okt.	0,51	0,48 – 0,58	13,14	11,97 – 14,83
Nov.	0,39	0,36 – 0,55	.	.	Nov.	0,51	0,48 – 0,58	13,26	11,97 – 14,89
Dez.	0,39	0,36 – 0,52	.	.	Dez.	0,52	0,48 – 0,59	13,35	12,17 – 14,89
1986 Jan.	0,39	0,36 – 0,52	.	.	1991 Jan. 5)	0,52	0,48 – 0,59	13,34	12,13 – 14,93
Febr.	0,39	0,35 – 0,52	.	.	Febr.	0,53	0,48 – 0,59	13,53	12,13 – 15,32
März	0,38	0,35 – 0,50	.	.	März	0,53	0,49 – 0,60	13,67	12,33 – 15,38
April	0,38	0,34 – 0,50	.	.	April	0,53	0,49 – 0,60	13,69	12,25 – 15,46
Mai	0,38	0,33 – 0,50	.	.	Mai	0,53	0,49 – 0,60	13,73	12,36 – 15,63
Juni	0,37	0,33 – 0,49	9,82	8,87 – 12,10	Juni	0,53	0,50 – 0,60	13,77	12,56 – 15,44
Juli	0,37	0,33 – 0,50	9,84	8,80 – 12,16	Juli	0,54	0,50 – 0,60	13,80	12,56 – 15,52
Aug.	0,37	0,33 – 0,50	9,81	8,80 – 12,16	Aug.	0,54	0,50 – 0,61	14,00	12,59 – 15,81
Sept.	0,37	0,33 – 0,50	9,82	8,88 – 12,16	Sept.	0,56	0,50 – 0,62	14,44	13,02 – 16,15
Okt.	0,37	0,33 – 0,50	9,83	8,80 – 13,06	Okt.	0,57	0,50 – 0,63	14,48	13,06 – 16,15
Nov.	0,37	0,33 – 0,50	9,82	8,88 – 12,16	Nov.	0,57	0,50 – 0,63	14,52	13,06 – 16,15
Dez.	0,37	0,33 – 0,50	9,80	8,80 – 12,16	Dez.	0,57	0,50 – 0,63	14,54	13,06 – 16,24
1987 Jan.	0,37	0,33 – 0,50	9,80	8,80 – 12,16	1992 Jan.	0,58	0,53 – 0,65	14,85	13,48 – 16,62
Febr.	0,37	0,32 – 0,48	9,71	8,67 – 11,87	Febr.	0,58	0,53 – 0,65	14,93	13,48 – 16,70
März	0,36	0,32 – 0,48	9,55	8,42 – 11,87	März	0,58	0,52 – 0,65	14,95	13,48 – 16,70
April	0,35	0,31 – 0,46	9,33	8,10 – 11,50	April	0,58	0,53 – 0,65	14,97	13,51 – 16,70
Mai	0,35	0,30 – 0,46	9,29	8,06 – 11,40	Mai	0,59	0,53 – 0,65	15,01	13,51 – 16,70
Juni	0,35	0,30 – 0,45	9,28	8,20 – 11,12	Juni	0,59	0,53 – 0,65	15,03	13,53 – 16,70
Juli	0,35	0,30 – 0,45	9,28	8,33 – 11,12	Juli	0,59	0,54 – 0,65	15,14	13,63 – 16,88
Aug.	0,35	0,31 – 0,45	9,32	8,33 – 11,12	Aug.	0,61	0,55 – 0,67	15,66	13,94 – 17,39
Sept.	0,35	0,31 – 0,43	9,40	8,33 – 11,12	Sept.	0,61	0,55 – 0,66	15,69	13,94 – 17,39
Okt.	0,36	0,32 – 0,45	9,59	8,65 – 11,41	Okt.	0,60	0,55 – 0,65	15,49	13,94 – 17,19
Nov.	0,36	0,32 – 0,44	9,62	8,65 – 11,45	Nov.	0,60	0,55 – 0,65	15,41	13,74 – 17,18
Dez.	0,35	0,32 – 0,43	9,44	8,42 – 11,40	Dez.	0,60	0,54 – 0,65	15,39	13,77 – 16,99
1988 Jan.	0,35	0,32 – 0,43	9,35	8,42 – 10,69	1993 Jan.	0,60	0,54 – 0,65	15,34	13,74 – 16,99
Febr.	0,35	0,32 – 0,43	9,33	8,40 – 10,95	Febr.	0,59	0,53 – 0,64	15,16	13,71 – 16,97
März	0,35	0,31 – 0,43	9,31	8,33 – 10,95	März	0,58	0,52 – 0,63	15,06	13,48 – 16,76
April	0,35	0,30 – 0,41	9,29	8,33 – 10,86	April	0,58	0,51 – 0,63	14,90	13,06 – 16,72
Mai	0,35	0,30 – 0,41	9,27	8,17 – 10,95	Mai	0,57	0,50 – 0,62	14,75	13,02 – 16,59
Juni	0,35	0,30 – 0,41	9,29	8,26 – 10,69	Juni	0,57	0,50 – 0,62	14,72	13,05 – 16,58
Juli	0,36	0,32 – 0,42	9,63	8,48 – 10,97	Juli	0,57	0,50 – 0,62	14,68	13,05 – 16,52
Aug.	0,37	0,34 – 0,42	9,82	8,88 – 11,04	Aug.	0,56	0,50 – 0,61	14,54	12,91 – 16,40
Sept.	0,38	0,34 – 0,43	9,97	9,11 – 11,12	Sept.	0,55	0,49 – 0,61	14,39	12,75 – 16,26
Okt.	0,38	0,34 – 0,43	9,99	9,11 – 11,16	Okt.	0,55	0,49 – 0,60	14,25	12,59 – 16,11
Nov.	0,38	0,34 – 0,43	9,98	9,05 – 11,16	Nov.	0,54	0,48 – 0,60	14,03	12,54 – 15,81
Dez.	0,38	0,34 – 0,43	10,00	9,11 – 11,16	Dez.	0,53	0,48 – 0,60	13,92	12,44 – 15,73

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Mit Laufzeit von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl.; bis einschl. Mai 1986 Ratenkredite von 5 000 DM bis unter 10 000 DM. — 3 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung

wird von den meisten Kreditinstituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im Allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 4 Zinssätze in % p.a., berechnet aus den gemeldeten p.M.-Sätzen (s. Anm. 3) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten. — 5 Seit Januar 1991 werden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zins-erhebung einbezogen.

Sollzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland  
Ratenkredite

Durchschnittssätze und Streubreiten \*)  
% p.M.

Erhebungs- zeitraum 1)	Ratenkredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM 2) 3)			Erhebungs- zeitraum 1)	Ratenkredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM 2) 3)			Ratenkredite von 5 000 DM bis unter 10 000 DM 2) 4)		
	durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite			durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite		durch- schnittlicher Zinssatz	Streubreite	
	SU0013	SU0014 / SU0015			SU0013	SU0014 / SU0015		SU0037	SU0038 / SU0039	
1968 März	0,39	0,32	– 0,65	1978 Jan.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
Juni	0,39	0,32	– 0,65	Febr.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
Sept.	0,39	0,32	– 0,65	März	0,31	0,28	– 0,60	.	.	.
Nov.	0,39	0,32	– 0,65	April	0,31	0,28	– 0,60	.	.	.
1969 Febr.	0,39	0,32	– 0,65	Mai	0,31	0,28	– 0,60	.	.	.
Mai	0,39	0,32	– 0,65	Juni	0,31	0,28	– 0,60	.	.	.
Aug.	0,44	0,36	– 0,70	Juli	0,31	0,28	– 0,60	.	.	.
Nov.	0,45	0,38	– 0,70	Aug.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
1970 Febr.	0,49	0,40	– 0,71	Sept.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
Mai	0,55	0,50	– 0,75	Okt.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
Aug.	0,55	0,50	– 0,80	Nov.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
Nov.	0,56	0,50	– 0,80	Dez.	0,32	0,28	– 0,60	.	.	.
1971 Jan.	0,55	0,50	– 0,78	1979 Jan.	0,32	0,30	– 0,60	.	.	.
Febr.	0,55	0,50	– 0,77	Febr.	0,32	0,30	– 0,57	.	.	.
Mai	0,53	0,45	– 0,75	März	0,33	0,30	– 0,57	.	.	.
Aug.	0,54	0,46	– 0,80	April	0,36	0,32	– 0,57	.	.	.
Nov.	0,53	0,45	– 0,73	Mai	0,37	0,32	– 0,56	.	.	.
1972 Febr.	0,53	0,45	– 0,70	Juni	0,38	0,35	– 0,60	.	.	.
Mai	0,51	0,40	– 0,70	Juli	0,40	0,35	– 0,60	.	.	.
Aug.	0,52	0,40	– 0,70	Aug.	0,43	0,39	– 0,60	.	.	.
Nov.	0,53	0,45	– 0,70	Sept.	0,44	0,40	– 0,61	.	.	.
1973 Febr.	0,55	0,50	– 0,70	Okt.	0,45	0,40	– 0,61	.	.	.
Mai	0,59	0,50	– 0,80	Nov.	0,47	0,43	– 0,65	.	.	.
Juli	0,68	0,60	– 0,90	Dez.	0,48	0,45	– 0,65	.	.	.
Aug.	0,69	0,60	– 0,90	1980 Jan.	0,48	0,45	– 0,65	.	.	.
Nov.	0,70	0,60	– 0,90	Febr.	0,49	0,45	– 0,65	.	.	.
1974 Febr.	0,71	0,60	– 0,90	März	0,54	0,50	– 0,70	.	.	.
Mai	0,68	0,60	– 0,90	April	0,56	0,50	– 0,70	.	.	.
Aug.	0,63	0,60	– 0,90	Mai	0,59	0,52	– 0,70	.	.	.
Nov.	0,62	0,60	– 0,85	Juni	0,60	0,55	– 0,72	.	.	.
1975 Febr.	0,52	0,48	– 0,80	Juli	0,61	0,55	– 0,72	.	.	.
März	0,51	0,45	– 0,80	Aug.	0,60	0,55	– 0,72	.	.	.
April	0,50	0,45	– 0,80	Sept.	0,60	0,53	– 0,72	.	.	.
Mai	0,47	0,40	– 0,75	Okt.	0,60	0,53	– 0,72	.	.	.
Juni	0,43	0,38	– 0,75	Nov.	0,60	0,54	– 0,72	.	.	.
Juli	0,42	0,38	– 0,75	Dez.	0,60	0,55	– 0,72	.	.	.
Aug.	0,36	0,30	– 0,65	1981 Jan.	0,61	0,55	– 0,72	.	.	.
Sept.	0,34	0,30	– 0,65	Febr.	0,61	0,55	– 0,72	.	.	.
Okt.	0,34	0,30	– 0,65	März	0,67	0,60	– 0,80	.	.	.
Nov.	0,34	0,30	– 0,65	April	0,68	0,60	– 0,80	.	.	.
Dez.	0,33	0,30	– 0,65	Mai	0,69	0,65	– 0,84	.	.	.
1976 Jan.	0,33	0,30	– 0,65	Juni	0,70	0,65	– 0,84	.	.	.
Febr.	0,33	0,30	– 0,65	Juli	0,70	0,65	– 0,84	.	.	.
März	0,33	0,30	– 0,65	Aug.	0,70	0,65	– 0,84	.	.	.
April	0,33	0,30	– 0,65	Sept.	0,71	0,65	– 0,84	.	.	.
Mai	0,33	0,30	– 0,65	Okt.	0,70	0,65	– 0,84	0,70	0,65	– 0,84
Juni	0,33	0,30	– 0,65	Nov.	0,70	0,65	– 0,84	0,70	0,65	– 0,84
Juli	0,33	0,30	– 0,63	Dez.	0,68	0,65	– 0,84	0,68	0,65	– 0,84
Aug.	0,33	0,30	– 0,63	1982 Jan.	0,67	0,60	– 0,84	0,67	0,62	– 0,82
Sept.	0,33	0,30	– 0,63	Febr.	0,67	0,60	– 0,82	0,67	0,60	– 0,80
Okt.	0,33	0,30	– 0,60	März	0,66	0,60	– 0,84	0,66	0,60	– 0,83
Nov.	0,33	0,30	– 0,60	April	0,63	0,58	– 0,79	0,63	0,58	– 0,76
Dez.	0,33	0,30	– 0,60	Mai	0,60	0,55	– 0,79	0,60	0,55	– 0,76
1977 Jan.	0,33	0,30	– 0,60	Juni	.	.	.	0,59	0,55	– 0,76
Febr.	0,33	0,30	– 0,60	Juli	.	.	.	0,59	0,55	– 0,76
März	0,33	0,30	– 0,60	Aug.	.	.	.	0,59	0,55	– 0,76
April	0,32	0,30	– 0,60	Sept.	.	.	.	0,57	0,52	– 0,75
Mai	0,32	0,30	– 0,60	Okt.	.	.	.	0,56	0,50	– 0,74
Juni	0,32	0,30	– 0,60	Nov.	.	.	.	0,53	0,48	– 0,69
Juli	0,32	0,30	– 0,60	Dez.	.	.	.	0,49	0,45	– 0,69
Aug.	0,32	0,30	– 0,60	1983 Jan.	.	.	.	0,48	0,45	– 0,65
Sept.	0,32	0,30	– 0,60	Febr.	.	.	.	0,48	0,44	– 0,63
Okt.	0,32	0,30	– 0,60	März	.	.	.	0,47	0,42	– 0,63
Nov.	0,32	0,30	– 0,60	April	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59
Dez.	0,32	0,30	– 0,60	Mai	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59
				Juni	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59
				Juli	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59
				Aug.	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59
				Sept.	.	.	.	0,43	0,39	– 0,55
				Okt.	.	.	.	0,43	0,40	– 0,59
				Nov.	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59
				Dez.	.	.	.	0,43	0,39	– 0,59

\* Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommen-

en Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im Allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 3 Mit Laufzeit von 12 Monaten bis 24 Monate einschl. — 4 Mit Laufzeit von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl.

## Methodische Anmerkungen zur Bundesbank-Zinsstatistik – Zinssätze für Ratenkredite

Seit der Aufhebung der staatlichen Zinsreglementierung am 1. April 1967 werden die Soll- und Habenzinsen für Kredite und Einlagen zwischen den Kreditinstituten und ihrer Kundschaft frei vereinbart. Zur Beobachtung des Zinsniveaus und seiner Entwicklung hatte die Deutsche Bundesbank im Juni 1967 eine Zinsstatistik eingeführt, die als Preisstatistik konzipiert war und deren Ergebnisse im Statistischen Teil des Monatsberichts laufend veröffentlicht wurden. Bis Februar 1975 wurde die Zinsstatistik in der Regel im vierteljährlichen Abstand durchgeführt; danach wurden die Angaben monatlich erhoben. Die "Erhebung über Soll- und Habenzinsen" der Deutschen Bundesbank wurde zum Berichtsmonat Juni 2003 letztmals durchgeführt. Sie wurde durch die ab Januar 2003 im Euro-Währungsgebiet auf harmonisierter Basis erhobene "MFI-Zinsstatistik" ersetzt.

Die Zinsstatistik der Deutschen Bundesbank sollte kurzfristig einen Überblick über die Zinskonditionen bei einigen wichtigen Kredit- und Einlagenarten geben, aus denen auf die aktuelle Entwicklung des Zinstrends geschlossen werden konnte. Befragt wurden zuletzt rund 460 Kreditinstitute unterschiedlicher Größe aus allen Bankengruppen (ohne Bausparkassen) und aus allen Teilen der Bundesrepublik (mit Schwerpunkt in den regionalen Zentren des Bankgeschäfts). Einige größere Filialinstitute reichten keine Gesamtmeldung, sondern Filialmeldungen ein, um die regionalen Unterschiede zu erfassen. Seit Januar 1991 wurden auch die Sätze von Kreditinstituten aus den neuen Bundesländern in die Zinserhebung einbezogen. Die Auswahl der Kreditinstitute war unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten getroffen worden und erlaubte keine Differenzierung der Ergebnisse nach Bankengruppen oder Bundesländern.

Zu melden waren die bei **Neuabschlüssen** – und zwar während der beiden mittleren Wochen eines Monats – am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze sowie Prolongationen und Änderungen früher getroffener Vereinbarungen (ausgenommen Änderungen früher vereinbarter Hypothekarkonditionen) in einigen typischen Zweigen des Massengeschäfts. Eine Gewichtung mit dem Volumen der zu den gemeldeten Zinsen abgeschlossenen Neugeschäfte wurde nicht vorgenommen. Geschäfte, die in ihrer vertraglichen Gestaltung vom Normalgeschäft abwichen und für die deshalb spezielle Konditionen vereinbart wurden, sollten außer Betracht bleiben. Auch schlossen die statistisch erfassten Sollzinsen nicht diejenigen Kreditnebenkosten ein, mit denen Dienstleistungen der Banken entgolten wurden, wie z.B. die Umsatzprovision. Die veröffentlichten Durchschnittssätze wurden als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wurde ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert wurden.

Die Zinssätze für **Ratenkredite** wurden in % pro Monat (p.M.) vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag gemeldet. Daneben war bis Mai 1986 anzugeben, ob und in welcher Höhe die Kreditinstitute eine einmalige Bearbeitungsgebühr berechneten. Ab Juni 1986 wurde konkret nach der Höhe der zum häufigsten p.M.-Satz gehörigen Bearbeitungsgebühr und auch nach der zugehörigen Laufzeit gefragt. Außerdem waren nunmehr von den Instituten, die Ratenkredite überwiegend zu Jahreszinsen auf den jeweils geschuldeten Betrag berechneten, diese in % p.a. – ebenfalls zusammen mit zugehöriger Bearbeitungsgebühr und Laufzeit – zu melden. Da bei den Instituten im Allgemeinen das Schaltergeschäft überwog, dürften sich die gemeldeten Sätze in erster Linie auf Direktkredite bezogen haben; Vermittlergebühren dürften somit selten darin enthalten gewesen sein. Andere Gebühren, z.B. für die Restschuldversicherung, wurden nicht erfragt. Die in der Zinsstatistik ermittelte Größe unterschied sich damit grundsätzlich von der nach der Preisangabenverordnung [verkündet als Bestandteil (Art. 1) der

Verordnung zur Regelung der Preisangaben vom 14. März 1985 (BGBl. I S. 580), geändert durch die Verordnung vom 22. Juli 1997 (BGBl. I S. 1910), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Preisangaben- und der Fertigpackungsverordnung vom 28. Juli 2000 (BGBl. I S. 1238)] vorgesehenen Angabe eines "effektiven Jahreszinses", der die Gesamtbelastung des Kreditnehmers darstellen sollte, was ohne Einbeziehung weiterer Kostenfaktoren nicht möglich war. Die Zinsstatistik der Bundesbank beschränkte sich auf eine einfache und insofern klare Aussage, wie sie für eine statistische Zeitreihe benötigt wurde. Sie umfasste aber nicht alle kostenwirksamen Vertragsbestandteile, wie sie z.B. bei Streitigkeiten vor Gericht bekannt sein müssten.

Als Ergebnis der Zinsstatistik konnten bis Mai 1986 nur die durchschnittlichen Monatszinssätze für Ratenkredite zur Verfügung gestellt und auf die zusätzlichen Bearbeitungsgebühren hingewiesen werden. Nachdem ab Juni 1986 auch die zur Umrechnung in Jahressätze erforderliche Angabe über die zu den gemeldeten häufigsten Sätzen gehörende Laufzeit erfragt wurden, war es möglich, **effektive Jahressinssätze** zu ermitteln und zu veröffentlichen. Sie wurden errechnet aus den Angaben über die Verzinsung von Ratenkrediten (p.M.-Sätze vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag sowie p.a.-Sätze auf den jeweils geschuldeten Betrag) und aus den Angaben über die zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der angegebenen Laufzeiten. Bis August 2000 wurden die Effektivzinsen nach der Braess/Fangmeyer-Methode (unterjährige lineare Verzinsung) berechnet, ab dem Berichtsmonat September 2000 erfolgte die Effektivzinzberechnung gemäß ISMA (International Securities Market Association). Die Anwendung der ISMA-Methode (unterjährige nichtlineare Verzinsung) führte hier tendenziell zu geringfügig niedrigeren effektiven Jahreszinsen.<sup>\*)</sup>

Hinweis für die Umrechnung von Monatssätzen in effektive Jahressinssätze: Nach den seit Januar 1986 maßgeblichen Grundsätzen zur Berechnung des effektiven Jahreszinses sind mathematisch exakte Verfahren anzuwenden, wenn Kreditinstitute die pro-Monat-Sätze in effektive Jahressinssätze umrechnen. Da die hierfür entwickelten komplizierten mathematischen Formeln sich nicht zur manuellen Berechnung eignen, ist es erforderlich, Tabellenwerke zu benutzen, die auf diesen Formeln basieren und es gestatten, die Effektivverzinsung relativ rasch und hinreichend genau abzulesen; daneben gibt es entsprechende Programme für Tischcomputer oder Taschenrechner. Der Bund-Länder-Ausschuss "Preisangaben" hatte in einem früheren Schreiben in diesem Zusammenhang u. a. folgende Tabellenwerke empfohlen: Riesselmann, Richtige Effektivzinsermittlung im Ratenkreditgeschäft (1979), Arnolda Schraad Verlag, Lohne; Gillardon, Effektivzinssätze für Ratenkredite mit monatlichen Raten (1980), Gillardon-Verlag, Bretten.

In der Kreditwirtschaft wurde früher häufig die sogenannte "Uniformmethode" angewendet, nach der man auf relativ einfache Art aus der Angabe des Monatszinssatzes, der Laufzeit und gegebenenfalls der Bearbeitungsgebühr annäherungsweise einen Effektivzins berechnen kann. Die Methode ist jedoch nicht mathematisch exakt; im Bereich kurzer Laufzeiten (etwa bis 24 Monate) zeigt sie tendenziell zu niedrige, im Bereich langer Laufzeiten (etwa ab 48 Monate) tendenziell zu hohe Effektivzinsen an; die Diskrepanzen nehmen mit der Höhe der monatlichen Zinssätze zu.

\* Die hierfür verwendeten Formeln können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Durchschnittssätze und Streubreiten stehen für folgende Ratenkredittypen zur Verfügung:

Berichtsmonat	Betragskategorie	Laufzeit
März 1968 bis Mai 1982	von 2 000 DM bis unter 5 000 DM	von 12 Monaten bis 24 Monate einschl.
Okt. 1981 bis Mai 1986	von 5 000 DM bis unter 10 000 DM	von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl.
Juni 1986 bis Okt. 1996	von 5 000 DM bis unter 15 000 DM	von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl.
Nov. 1996 bis Dez. 2001	von 10 000 DM bis 30 000 DM einschl.	von 36 Monaten bis 60 Monate einschl.
Jan. 2002 bis Juni 2003	von 5 000 € bis 15 000 € einschl.	von 36 Monaten bis 60 Monate einschl.